

Rechte Mannschaften.

20. Juni. In der vorigen Nacht wurden ...

20. Juni. Das „Nichtige Glawo“ meldet ...

20. Juni. Gestern wurde hier durch das Stadt ...

20. Juni. Gegenwärtig befinden sich Tau ...

20. Juni. Als gestern aus einem Hause der ...

20. Juni. Die Reuterei auf dem Panzer ...

20. Juni. Dem „Daily Express“ wird aus ...

20. Juni. Aus Pody wird berichtet: Seit ...

20. Juni. Eine Menge von 1200 ...

Die Stadt steht teilweise in Flammen ...

20. Juni. „Daily Telegraph“ meldet ...

20. Juni. Da hier noch immer blutige ...

20. Juni. Das internationale ...

Politische Uebersicht.

Magdeburg, 30. Juni 1905.

Vollstrem für die neue Zuchthausvorlage.

Das ist wahr ein böser Streich! Zu derselben Zeit ...

Nach heutzutage der Meinung der ...

Man sollte dieses lebenswahre Bild in Massen unter den ...

„Arbeiter wählt Zentrum“ „Das Zentrum ist die ...

Jetzt scheint unsrer ehrlichen Einfalt eine Möglichkeit ...

Welcher Heilige hilft dem Zentrum aus der Ver ...

Gewerkschaft und Partei.

Der Gewerksverein der christlichen Bergarbeiter hat auf ...

Der Gewerksverein hat sich damit auf den Standpunkt ...

von dem Befehl der christlichen Bergarbeiter arg betroffen ...

Das Blatt des Fürsten Bülow ist also dafür, daß in ...

Boraus jeder denkende Arbeiter schließen muß: Das ...

Eine neue Blamage der Wahlrechtsdrüber.

Aus Dresden wird der Magdeburger „Volkstimme“ vom ...

von der Ungefährlichkeit des Berufswahlrechts für ihren Einfluß ...

Worauf die streitenden Reaktionen sich nun schließlich noch ...

Die württembergische Verfassungsreform.

Aus Stuttgart wird uns vom 20. d. M. geschrieben: ...

Durch allerlei geschickte Manöver, bei welchen er besonders auf ...

Auch der Redner des Bauernbundes teilte letztere Auf ...

Es haben sich nunmehr alle Parteien zu dem Entwurf ...

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 29. Juni 1905.

Der Verlag der „Volkstimme“ geht mit dem heutigen Tage an die Firma W. ...

In der gestrigen Stadtverordneten-Sitzung deren öffentlicher Teil erst um 6 Uhr begann, wurde nur ...

Eine Ortsgruppe der deutschen Mittelstandsbewegung.

Die Herren haben große Nozinen im Saal. Sie wollen die ...

Provinz und Jugend.

Magdeburg, 30. Juni. Die Straßeneinigung in...

Obernstedt, 30. Juni. (Versammlung.) Die Parteigenossen...

Burg, 30. Juni. (Die Gepflogenheit des Tagesblatts)...

(Zur Straßeneinigung.) Wiederholt wurde schon...

Wernigerode, 28. Juni. (Aus der gestrigen Stadtverordneten-Sitzung)...

3 Tagen etwa die Schule verlassen haben, mit einem Male wieder...

(Versammlung.) Die Genossen werden noch einmal auf...

Generalversammlung des Sozialdemokratischen Vereins für den Kreis Wanzleben.

Wernigerode, 25. Juni 1905.

Zu der zu heute nach dem Schulgesellen Lokale in Wernigerode...

Nach der Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden...

Leistungen zustehen, an den Parteivorstand und Bezirksverband...

Nachdem noch verschiedene Genossen über den Entwurf...

Unter 'Verschiedenes' bemängelt Genosse Lehmann-Ottersleben...

Gerichts-Zeitung.

Landgericht Magdeburg. Sitzung vom 29. Juni 1905.

Diebstahl und Unterschlagung. Der Kaufmannslehrling...

Wegen fortgesetzten Wandendiebstahls, einfachen Diebstahls...

Vereins-Kalender.

- Deutscher Holzarbeiter-Verband, Verwaltungsstelle Magdeburg...
Generalverband der Schuhmacher Deutschlands, Zahlst. Neustadt...
Verband der Kupferschmiede...
Allgemeine Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter...
Verband der Lederarbeiter (Weißgerber)...
Gr.-Ottersleben, Wagenbauer-Krankenkasse...
Schönebeck, Holzarbeiter-Verband...
Schönebeck, Gewerkschaftskartell...
Schönebeck, Arb.-Radf.-Verein...
Wernigerode, Wahlverein...



...
...

Paul und Viktor Marguerite

von

Die Kommune

„Badingue ebensowenig!“
Die frische Stimme einer Arbeiterin ließ ein perlendes Lachen vernehmen. Gefesselt, wandte sie sich um:
„Gerunter mit den Pfoten, Wedor!“
„Sagt, was Ihr wollt, Bürger“, — mit diesen Worten klopfte ein Nationalgardist in blauer dem Rothhaarigen auf die Schulter, — „wenn ich den Hausen Advokaten in der Hand hielte, die uns den Preußen ausgeliefert haben . . .“
Er machte eine Geste, als wollte er einen Hohn zerdrücken. Der Mann mit der Beule stimmte lebhaft bei:
„Und das nennt sich Republikaner! Fabre, Picard, Simon, nichts als Gänsewappstelen . . .“
Man lachte. Ein bewegener Humor zerstreute für Augenblicke den allgemeinen Schmerz, den erbitterten Jörn.
„Alle Reaktionen verschwören sich“, entgegnete befehlenden Tons ein Bürger in langem Rock. „An der Spitze der Armee ein Helfershelfer vom 2. Dezember, ein Senator des Kaiserreichs, der Anführer der Januar-Majillade, Vinoy . . . An der Spitze der exekutiven Gewalt Thiers, der Orleansist! . . . Wenn Paris nicht wacht . . .“
Von ferne erhob sich wilder Lärm, laute Zurufe wurden vernehmbar.
„Was gibt's?“ fragte eine Arbeiterin mit leidenden Zügen und glänzenden Augen. Ihre Magerkeit entbehrte nicht der Anmut, ihre zusammengezogenen Schultern erzählten von langen, frzierenden Stunden traurigen Harens in den Duenes der Bäckerläden, in Schnee und Kälte
„Chasseurs zu Fuß, meine Schönste.“
Schnellen Schritts kamen sie näher und marschierten vorbei, Blau mit Grau gemischt.
Man klatschte Beifall. Sonnenbräunte Marinesoldaten bewegten sich durch die Gruppen. Ein Artillerist hielt einen Quartiermeister am Rock fest. Die Arbeiterin hielt die Hände an den Mund und rief mit schriller Stimme:
„Es lebe die Armee! Hoch die Kommune!“

Die Kommune! Das war allmählich der Ruf fast der ganzen Nationalgarde geworden. Zu dieser Stunde bereits von der toten Last der Reichen befreit, die sogleich beim Deffnen der Tore zu ihren Familieninteressen oder ihren Geschäften geeilt waren, hatte die Bürgerarmee sich in zwei Klassen geteilt, das Bürgertum und das Volk, die eine passiv: aus Kaufleuten, Beamten, friedfertigen Männern bestehend, die nichts andres wünschten, als die Wiederaufnahme ihrer alten Gewohnheiten und ruhigen Fortschritt; die andre tätig: aus Arbeitern — den besten und den schlechtesten, — aus Deffkafferten, Faulenzern und Widerpenstigen zusammengesetzt, eine feste Masse, vermehrt durch alle jene,

die durch das Wohlleben des Kaiserreichs, Gaußmanns umfangreiche Arbeiten angelockt worden waren, und die für sich allein schon eine ganze durch die Teuerung der Lebensmittel, zu Boden gedrückte, seit Ausbruch des Krieges arbeitslos gewordene Bevölkerung bildeten.
Für alle jene, die sich am 4. September vereinigt hatten, um das Kaiserreich zu stürzen und die Republik aufzurichten, war die Ankündigung der kommunalen Wahlen eine große Freude, ihre Vertagung eine grausame Enttäuschung gewesen. Paris forderte sein gutes Recht, sich selbst zu verwalten, seinen Magistrat, seine Kommune zu ernennen. Verschieden klingende Worte, gleicher Sinn. Die meisten sahen in letzterer nur ein Synonym; viele einen unklaren Ausdruck, der gut Klang und den Begriff der Republik vorteilhaft vervollständigte; einige erweiterten den Sinn des Wortes je nach der Höhe ihrer ehrgeizigen Wünsche oder der Größe ihres Grolles.
„Hoch die Kommune!“ pflanzte der Ruf sich fort.
Plötzlich entstand ein Gedränge. Hunderte von Fäusten streckten sich einem Individuum entgegen, das unter Stößen und Schlägen und dem Geschrei: „Das ist ein Spion! Er hat die Nummern der Bataillone in ein Taschenbuch eingetragen! Nieder mit ihm! Ins Wasser!“ von zwei Chasseurs zu Fuß vorübergeschleppt wurde. Wilde Empörung bemächtigte sich der Mernen aller: der Magnetismus der Menge, die durch die viermonatelange Belagerung aufgeregteste Erregung, der alte Haß der Vorjähre gegen die Profossen des Kaiserreichs, all das machte die Hände dieser Wütenden erheben. Der Mann mit der Beule, der kalten Blutes keiner Fliege ein Leid zugefügt hätte, und der Nationalgardist in der Bluse ließen herbei. Sie langten gerade in dem Augenblicke an, da die Meute auf einen Posten eindrang und ein Offizier bergelblich auf die Menge einredete und schwur, den Spion der Justiz ausliefern zu wollen.
„Nein! Nein! . . . Ins Wasser mit ihm! . . . Nieder mit dem Elenden! Er hat einen geladenen Revolver bei sich. Man hat eine Polizeinspektionskarte bei ihm gefunden! Ins Wasser, Wienzini!“
Ein „Ah! Ah!“ ler Befriedigung war die Antwort. Die Beute wurde von neuem gefaßt, hin und her gerissen und zum Boulevard Bourdon geschleppt. Ueber dem Ufer des Kais hängend, schrie der Unglückliche in Todesangst: „Laßt mich erschicken!“ Schon waren die Soldaten auf eine Bank gestiegen und zielten. Die Stimmen heulten: „Nein, nein, da könnte er auf uns schießen!“ Gefesselt, sprang er von Binasse zu Binasse von seinen Genfern gestoßen und geworfen: eins, zwei, drei, stürzte er ins Wasser, mitten in den Kanal. Wildes Beifallsgeschrei begleitete das Aufspritzen des Wassers. Als lebendes Strandgut, von Schimpf und Spott und einem Hagel von Steinwürfen verfolgt, trieb der Mann blutend der Seine zu.
Auf dem Plage, wo niemand sich um das Verschwinden dieses

Kaufhaus Max Zehden - 50 Jakobstrasse 50

Kaufhaus Max Zehden - 50 Jakobstrasse 50

Grosser Sommer-Räumungs-Verkauf

Um Platz

Grosser Sommer-Räumungs-Verkauf

für die neuen Wareneingänge der Herbst- und Winter-Saison zu schaffen habe ich nachstehende Artikel zu fabelhaft billigen Preisen zum Ausverkauf gestellt

Herren- und Knaben-Garderobe

Herren-Anzüge farbige	27.00 21.00 16.50	13.75
Herren-Anzüge schwarz	29.00 24.00 16.75	12.90
Herren-Rock- und Rock-Anzüge	38.00 33.00 26.50	19.75
Sommer-Paletots	25.50 18.00 13.75	9.50
Jünglings- u. Burschen-Anzüge	18.00 14.75 10.50	7.35
Knaben-Anzüge	8.75 6.50 4.25	2.85

Sehen! Staunen!
Ganz besonders preiswert!

Herren-Anzüge, Sommer-Paletots, Burschen- und Knaben-Anzüge, Waschlappen und -Anzüge sowie einzelne Jacketts und Hosen, welche in meinen 6 Schaufenstern infolge Dekoration etwas gelitten haben, werden zu jedem nur annehmbaren Preise

ausverkauft!

Schuhwaren!

Herren-Zug- und Schnürstiefel	jetzt	3.85
Herren-Zug- und Schnürstiefel Bockalf	jetzt	7.65
Herren-Zug- und Schnürstiefel Bockalf	früher 13.50 jetzt	9.75
Damen-Knopf- u. Schnürstiefel	jetzt	4.85
Damen-Knopf- u. Schnürstiefel	schwarz und farbige, Bockalf	jetzt 6.95
Damen-Segeltuch-Schuhe	schwarz und farbige	jetzt 2.65

Sämtliche Sommer-Artikel

als Wasch- und Bodenjoppen, Waschanzüge, Waschlappen, Knaben-Blusen, Strohhüte und Sommer-Mützen werden zu jedem nur

annehmbaren Preise ausverkauft!

Grösstes Spezialgeschäft Magdeburgs für komplette Herren- und Knaben-Garderobe Schuhwaren Hüte - Wäsche etc.

Kaufhaus Max Zehden Jakobstrasse 50

Der Saison-Räumungs-Verkauf

hat begonnen; es gelangen ein großer Teil nur guter reeller Waren zu auffeherregend billigen Preisen zum Verkauf.

Große Posten Reste in Washstoffen - Glanldruck - weißen Stoffen - Hemdentuchen - Louiskanatuchen - Handtüchern - Zulettis - Bettzeugen - Gardinen - Portierenstoffen etc. etc. werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

D. Lichtenstein, Jakobstr. 34
Ecke Blaubeilstr.

Eleg. Herren- und Knaben-Anzüge mit Schlitz und Latz
Friedrich Grashof Johannisfahrtstrasse No. 11
früher langjähriger Zuschneider der Firma G. & S. G.
in allen Größen vorrätig
Tafelloser Schnitt
Arbeits-Hosen fertig und nach Mass

und Polsterwaren
Möbel kauft man am besten und billigsten in der
Möbel-Fabrik gegründet 1845
W. Diesing Tischlerei
4 Dreieckstraße 4
Teilzahlung gestattet.
Bei je 10 Mk. Anzahlung für 100 Mk. Möbel.

Sonntagsruhe in den Magdeburger Apotheken.
Mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten werden vom 1. Juli ab die Apotheken der Altstadt und Vorstädte Sonntag nachmittags von 2-10 Uhr ab abwechselnd geschlossen. Die jeweilig offenen Apotheken sind durch Anschlag an den geschlossenen Geschäften bekannt gegeben; von 10 Uhr abends ab beginnt in allen Apotheken wieder der Nachtdienst in bisheriger Weise.
3035 Die Magdeburger Apotheker.

Sich gemähre.
5 Prozent Rabatt auf alle Waren
J. Brilles Neustadt, Jägerstr. 20

Alte-Ulrichstr. 11. **Nur ein Preis** 7²⁵/_M **Ulrichstr. 11.**
87 eigene Filialen
Jedes Paar Herren oder Damenstiefel auch Box-Chevreaux und Lackleder.
Alfred Fränkel C.G. Magdeburg
Alte Ulrichstrasse 11.

Heute und folgende Tage verkaufe große Posten
Schuhwaren aller Art für Herren, Damen und Kinder sowie große Posten Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben zu außergewöhnlich billigen Preisen. 3930
B. Wolff 14 Schwerfegerstraße 14.

Wegen der vorzunehmenden Jahresinventur bleibt die
Buchhandlung Volksstimme Jakobstrasse 49 am Sonnabend den 1. Juli bis nachm. 5 Uhr geschlossen.

Salat- und Einmach-Gurken
Empfange heute einen Doppelwaggon prima Gurken und offeriere dieselben zum billigsten Preise per Schock. 3942
Fernsprecher Nr. 1571. **Theodor Köhler** Tischlerkrugstr. 25.

Hochfeine
Neue Matjes-Heringe Stück 5, 2 Stück 15 und 10 Pf. 3974
hochfeine
Neue marin. Heringe 2 Stück 25 Pf. empfiehlt
Max Amann Breiteweg 130/31.

Bazar-Magdeburg

Jakobs- u. Peterstr.-Ecke

Filialen:

Sudenburg Buckau Wilhelmstadt
Halberstädterstr. 118a Thierstr. 1 Annastr. 2

Der Saison-Räumungs-Verkauf

hat begonnen!

Selten günstige Kaufgelegenheit!
Preise billiger wie jede Konkurrenz!

Blaudruck wäscht 1.55
Kleid 6 Meter

Batist-Tücher-
Schürzen

Blaudruck Ia. Qualität 36
Meter

Stück 9

Musseline schönste Muster enorme Auswahl Nr. 40 37 28

Ein Posten Kinder-Hänger-Schürzen

Musseline reize Wolle, aparte Muster Nr. 1, 10 90 82

Stück 45, 25 und 18

Gingham zu Kleider u. Schürzen Meter 27

Barchent-Hemden

Schürzen-Satin schwere Ware, Nr. 45 u. 39

für Männer und Frauen Stück 79

Schürzen-Stopp-Gingham ca. 125 cm breit, Meter 65

Strumpfgarn in bekannter Qualität

Weiß gestr. Batist Meter 28

1/2 Pfund 1.28 1.00 72

1 Posten Haustuch 19

1 Posten Flanell-Barchent 28

15 000 Meter

Hemdentuch, Renforcé, Dowlas

Hemdenbarchent 45 Pf., jezt 28 Pf.
jezt 25 35 43 48 58 Pf.

Hemdentuche jezt 19 25 30 33 40 Pf.
jezt 43 53 58 Pf.

Renforcé jezt 35 38 40 Pf.

Dowlas extra prima Ware Meter 35 38 Pf.

Reste * Reste zu Schandenpreisen!

Putz bis zur Hälfte im Preise herabgesetzt!

Herren-Strohhüte 28

75, 60, 45

Wegen Konfektionierung von ca. 20 000 Eiern!
Eier!
Wegen Konfektionierung von ca. 20 000 Eiern!
Hornig & Weinberg
Große Mühlenstraße 1a. 123

Linoleum

nur tadellose Qualitäten!

Linoleum-Läufer von 58 Pf. an per Meter

Linoleum-Teppiche von 2.25 M. an per Stück

Linoleum 3. Auslegen ganzer Zimmer 2 Mtr. br., v. 90 Pf. an p. □ Mtr.

Linoleum-Vorlagen von 33 Pf. an

Linoleum-Reste zu reduzierten Preisen 22

Bugo Nehab

Spezialgeschäft für Gummiwaren
Wachstuche und Linoleum
Johannisbergstr. 2
Am Altmarkt
Gegenüber den Rathaus-Kolonnen.

Burg. Geschäfts-Übernahme. Burg.
Habe mit dem heutigen Tage die Bewirtschaftung,
Restauration und Materialwaren
(Wurstwaren eigener Schlachtung)
Kanalstrasse No. 10 käuflich übernommen und bitte um ge-
neigten Zuspruch.
Burg, den 1. Juli 1905. Hermann Siebert.



Am Kaiser-Wilhelmplatz
Brettenweg- und
Beaumontstr.-
Ecke.

Grösste Wander-Menagerie der Welt
und beste Kanariendressur-Schaukelung der Gegenwart
mit 150 der seltensten und wertvollsten wilden Tiere.
Jeden Tag nachm. 4 1/2 und abends 8 1/2 Uhr: Große
Haupt-Dressur-Vorstellungen, verbunden mit Fütterung
sämtlicher Tiere.

Morgen, letzten Sonntag,
nachmittags 4 und 6 Uhr und abends 8 Uhr
3 grosse Raubtier-Dressur-Vorstellungen.
Nur noch Montag, Dienstag und Mittwoch den 5. Juli, nachm.
4 1/2 und abends 8 1/2 Uhr unwiderruflich Schluss- und Abschieds-
Vorstellung.
Hochachtungsvoll
Die Direktion: E. Maifertner, Besitzer.

Burg. Sonntag den 2. Juli ds. Js. 3945
Topfkuchen-Auskegeln
Freundlichst lebet ein Karl Jesse, Holzstr.

Olvenstedt Olvenstedt
Am Dienstag den 4. Juli, abends 8 Uhr
im Lokale des Herrn Gottfried Ebrocke
Mitglieder-Versammlung
des Sozialdemokratischen Vereins.
Tagesordnung:
1. Bericht des Bezirksleiters. 2. Bericht der Ge-
meindevertreter. 3. Beratung des neuen Statuten-Entwurfs.
4. Beschluß.
Erlaubt haben Zutritt.
Der Bezirksleiter.

Leihhaus
M. Korn
Franziskanerstr. 3a
Beste Beleuchtung aller
Verfäße.
Auch Möbel, Nähmaschinen
Fahrräder sowie Waren-
posten jeder Art.

Franziskanerstr. 3a
Sente und folgende Tage
spottbillig
im einzelnen zu verkaufen:
Sommer-Paletots
Herren-Anzüge
Einzelne Jackets u. Josen
Gold. Damen-Uhren
Silb. Herren-Uhren
Wand-Uhren
Lange Halsketten
Goldene Trauringe
Armbänder, Broschen
Ohrringe, Medaillons
Zigarren
und noch verschiedene andre
Sachen 27
M. Korn
Franziskanerstr. 3a.

Baumgärtner
Millionenhalle
Buttergasse 4, Eckladen!
Sente u. folgende Tage kommen
zum spottbilligen Verkauf:
Ein großer Posten

Schuhwaren!
Selbe u. rote Kinderstiefel selten
billig, Damen- u. Herren-Bo-
calstiefel, Chevreauktiefel,
Lack-Schuhe, Sandalen
graue Damenstiefel
Spangenschuhe
Segeltuch-Schuhe
Schnallen-, Zug- und Schnür-
stiefel und viele andre Sorten
Schuhwaren. 3899
Ferner

1 hoh. 14kar. Repetieruhr
gold. u. silb. Herren- u. Damenuhren,
Fekten, Ringe, Bedenuhren und
hochfeine Wanduhren spottbillig,
Zigaretten, Rot- u. Weißwein,
1 eleganter Kinderwagen mit
Gummirädern und viele andre
Sachen. Verkauf nur solange
Vorrat von 8 Uhr früh bis 8 Uhr
abends.
Baumgärtner
Millionenhalle!!!
Buttergasse 4, Eckladen.



Trauer-Hüte
Blusen, Kostümröcke
Krepp, Flare etc.
in grösster Auswahl
Lange & Münzer
51a Breitenweg 51a

Leih-Haus
M. Birnbaum 3842
2/3 Katharinenstr. 2/3
Eingang im Hauskur
beleibt alles.

Empfehle dem geehrten Publikum
von Budau meinen 3793
Rasier-, Friseur- und
Haarschneide-Salon
Hochachtungsvoll
Friedr. Hoffmann
Marktstrasse Nr. 14.

Wie muss der Handwerker
seine Bücher führen?
Ein praktischer Wegweiser von
W. Drosche.
Preis 1 Mark. Preis 1 Mark.
Zu haben in der
Buchhandlung Volksstimme
Magdeburg.

Müttern
welchen die Gesundheit ihrer Kleinen
am Herzen liegt, ist in der warmen
Sommerzeit meine Sanitäts-
milch bestens empfohlen. Ich
liefern dieselbe 2 mal täglich frisch
à Liter 30 Pf.
August Busse Benediktstr.
10.

Aschersleben.
Unterzeichneter empfiehlt dem verehrten
Publikum von Aschersleben u. Um-
gebung sein selbsthergezeugt. Weiß-, Braun-
u. Altbieren, Lagerbier in Flaschen,
Siphons (Bierfaun.) u. Fass. von 2,
3, 4, 5 u. 6 Lit., in Achteck u. gerb.
Fäss. Auch einz. Liter werd. abgege-
ben.
Fritz Büchner, Brauer.
Brauerei u. Bierverl. Langenreihe 40.
Täglich frisch 224

Molkerei-Grasbutter
Pfund 1.20 M.
Bauernbutter Stück 55 Pf.
Hochfeinste frische
Dampf-Molkereibutter
1.25 und 1.30 M.
5 Proz. Rabatt.

Butterhandl. Edelweiss
Eudenburg
Halberstädterstr. 40.

Junge
Kanarienhähne
à Stück 2.75 Mark,
junge und alte-Weib-
chen 1?
Kersten
Neustadt, Wolmirstedterstr. 10.

Burg. Burg.
Wohnhaus, worin seit längeren
Jahren Tischerei betrieben, zu
dem Geschäft geeignet, ist krankheits-
halber zu verkaufen. 3946
Burg b. M., Große Hof 18.
Ein tüchtiger Tischlermacher wird
gesucht! Alles Tischlerz. 14.
Tischlergeselle gesucht Krügerbrüder 1a.

Viktorla-Theater.
Sonabend den 1. Juli
Unter Brüdern.
Sonntag den 2. Juli, nachm. 3 1/2 Uhr
Die goldene Eva.
Abends 7 1/2 Uhr
Unter Brüdern.
Die Beleidigung gegen den
Lehrer Karl Bretholz
nehme ich hiermit zurück. 32
E. Ortel.

Dankfagung.
Für die liebevolle Teilnahme und
die Franzosen bei dem Begräb-
nis unsres lieben Vaters, Schwieger-
und Großvaters, des Tischlers
Moritz Reinhold sagen wir
allen lieben Verwandten, Freunden
und Bekannten sowie dem Arbeit-
geber Herrn Jesa u. nebst Personal
unsern herzlichsten Dank. Auch vielen
Dank Herrn Pastor J. H. J. für die
die tröstlichen Worte am Grabe des
Entschlafenen. 51
Die trauernden Hinterbliebenen.

tag (Stellvertreter). Herr Koepfer ist nebenbei auch noch Vorstandsmitglied bei den Nationalliberalen. Er unterstützt aber auch die Antisemiten, wenn es sein muß, und weder seine nationalliberale Gesinnung noch seine nationalliberalen Parteigenossen scheinen in dieser erstarrten, politischen Bieleitigkeit etwas Bedenkliches zu sehen.

Ueber den neuen deutschen Personentarif werden jetzt Einzelheiten in einer Veröffentlichung des „Dresd. Journ.“ bekannt. Die Veraltungen haben sich außer auf die Vereinfachung des Fahrkartensystems und die Vereinfachung der Preise vornehmlich auf die Herbeiführung einer Gleichmäßigkeit der Grundzüge des Personentarifwesens bezogen, soweit hierzu bis jetzt erhebliche Abweichungen unter den verschiedenen deutschen Eisenbahnverwaltungen bestehen. Es ist gelungen, eine einheitliche Grundzüge für das Tarifwesen aller deutschen Eisenbahnen zu schaffen. Dabei ist in erster Linie der Wegfall der Rückfahrkarten beschlossen worden. Die Verzähl der Wagenklassen, die in Norddeutschland besteht, soll beibehalten und auch auf Süddeutschland ausgedehnt werden. Nur Bayern mit Ausnahme der Pfalz will wegen betriebsökonomischer und sozialpolitischer Bedenken die vierte Klasse als solche nicht einführen, wohl aber deren Einheitspreis auf die dritte Klasse in den Tarifzügen anwenden, so daß der Preis der dritten Klasse in den verschiedenen Zugarten verschieden sein wird.

Als Einheitspreise im Personenzug sind in Aussicht genommen: Für die 1. Klasse 7 Pfg., für die 2. Klasse 4,5 Pfg., für die 3. Klasse 3 Pfg., für die 4. Klasse 2 Pfg.

Die neuen Preise werden gegen die der jetzigen einfachen Fahrkarten für Personenzüge niedriger sein: In 1. Klasse um 12,5 Prozent, in 2. Klasse um 25 Prozent, in 3. Klasse um 25 Prozent, in der 4. Klasse bleiben sie bestehen wie bisher.

Gegen die Hälfte der Preise der jetzigen Rückfahrkarten für Personenzüge werden die neuen Preise höher sein: In 1. Klasse um 23,57 Prozent, in 2. Klasse um 5,88 Prozent, in 3. Klasse um 5,82 Prozent.

In bezug auf die Schnellzugzuschläge sollen feste Zuschläge nach Art der jetzigen W. z. z. eingeführt werden, und zwar:

bis 75 km in 1. und 2. Klasse	50 Pfg.
75 „ „ 3. „	25 „
75 „ „ 1. „ 2. „	100 „
75 „ „ 3. „	50 „
über 150 „ 1. „ 2. „	200 „
150 „ 3. „	100 „

Eine besondere Platzgebühr für D. z. z. wird daneben nicht weiter bestehen.

Die Aufhebung des Freigewichts für Reisegepäck mußte, nach der Anschauung der Eisenbahnverwaltungen, eintreten, nicht nur, weil sie sachlich gerechtfertigt ist, sondern auch, weil die Ausnahme des Freigewichts für die süddeutschen Verwaltungen, die schon durch die Einführung des 2-Pennigtarifs für die niedrigste Klasse erhebliche Einnahmehinfortbrüche erleiden, aus finanziellen Gründen unzulässig gewesen wäre. Man hat statt der kilometerweisen Bemessung auch hier ein Bonensystem angenommen. Das Recht der Reisenden vierter Klasse, eine Traglast unentgeltlich im Abteil mit sich zu führen, soll bestehen bleiben.

Als Ausnahmetarife sollen beibehalten werden die Monatskarten, Schülerkarten und Arbeiterwochenkarten, und zwar ohne Preisänderungen. Ferner Preisermäßigungen für Kinder, für Ausflüge zu wissenschaftlichen und belehrenden Zwecken, für Schulfahrten und Ferienreisen usw. Es sollen jedoch die zurzeit für diese Vergünstigungen bestehenden Sätze nicht weiter ermäßigt, wohl aber mit Rücksicht auf die Neugestaltung des Tarifs auf einer

andern Grundlage ausgebaut werden. Regalien werden die Preisermäßigungen für gemeinschaftliche Reisen größerer Gesellschaften sowie die Ausgabe von neuen Rundreisekarten und die noch bestehenden Sonntagsfahrkarten.

Die zusammengestellten Fahrpläne der Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen werden bestehen bleiben, die Einheitspreise dafür werden in 1. und 2. Klasse um 0,3 Pfg., in 3. um 0,2 Pfg. höher sein als die regelmäßigen Fahrpreise, dagegen werden die Preise für Benutzung von Schnellzügen ohne weiteren Zuschlag berechnigt.

Als Zeitpunkt der Einführung dieser Maßnahmen wird der 1. Oktober 1906 in Aussicht genommen.

Die lange vorbereitete und laut angekündigte „Reform“ ist eine echte Frucht des bürokratischen Formalismus. Die Gleichmäßigkeit der Tarife im ganzen Reich soll durch das Publikum mit Erleichterungen und Vereinfachungen des Reisens bezahlt werden. Die geplante Neuregelung ist das Gegenteil einer wirklichen Verkehrsreform. Am 1. Juli wird beabsichtigt, die Angelegenheit im Abgeordnetenausschuß zur Sprache zu bringen. Es ist indessen noch zweifelhaft, ob Herr Budde sich jetzt schon äußern wird.

Aus dem Dachdeckerberuf. Wie in vielen anderen Gewerben, so glauben auch die Unternehmer im Dachdeckerberuf, daß Lohnsätze nur aufgestellt werden, um sie hinterher nicht zu halten. Wenn die Gehilfen nicht friebertiger wären als die Meister, die bei jeder Gelegenheit die getroffenen Abmachungen zu durchbrechen versuchen, dann würden die Lohnsätze gar kein Ende nehmen. Um es nicht immer zum äußersten kommen zu lassen, nimmt man den Weg in die Öffentlichkeit und versucht durch eine Wespung der größten Uebelstände eine friedlich-friedliche Aenderung der Verhältnisse herbeizuführen. Soweit die Lohnverhältnisse in Betracht kommen, muß konstatiert werden, daß fast in keinem Geschäft der gemeinsam aufgestellte Tarif innegehalten wird. Die bewilligte Zulage von durchschnittlich 3 Pfg. pro Stunde erhalten tatsächlich nur die wenigsten Gesellen. Beim Dachdeckermeister Specht in Budau ist wohl die 1/2stündige Arbeitszeit eingeführt, aber ohne den zu gleicher Zeit geforderten Lohnzuschlag. Beim Meister Alpers in der Neustädterstraße ist es ebenso. Ob die dort beschäftigten Arbeiter glauben, sie brauchen sich um die mühsam durchgedrückten Forderungen der Arbeiter nicht zu kümmern? Sehr viel zu wünschen übrig lassen fast überall die Schubbordnungen. Zum Beispiel hatte der Dachdeckermeister Specht aus der Bahnhofstraße vor einiger Zeit eine Dacharbeit an einem Hause auf dem Breitenweg in der Nähe der Hofstraße auszuführen. Der die Arbeit ausführende Geselle hatte das Unglück, mit einem Schornstein zusammenzubrennen, wobei Steine und Kalk, ohne, wie es Vorschrift ist, durch eine am Dache angebrachte Schubbordnung aufgehalten zu werden, nach dem Breitenweg zu abfielen. Mehrere wurden auch auf den Straßen des Reichens der Bestimmungen über Unfallversicherungsvorschriften der Magdeburger Bauerverks-Vereinsgenossenschaft, die an ausführlicher Stelle ausgeführt sein sollen, bemerkt. Auf all diese angeführten Sachen wird seitens der Arbeiter im Dachdeckerberuf viel zuwenig geachtet. Es wird deshalb am 2. Juli d. n. nachmittags 4 Uhr eine Versammlung stattfinden (Wo? Ann. d. Ned.), in der über die Beseitigung dieser Uebelstände u. a. gesprochen werden soll. Sei jedermann zur Stelle.

Die Krankenkassendelegierten, welche am Sonntag den 2. Juli zur Generalversammlung nach Quedlinburg fahren, können gegen Lösung einer Sonntagskarte auch den Harzzug benutzen, welcher um 7 Uhr vom Hauptbahnhof abfährt.

Ein Sturz des Wasserwerks in den letzten Tagen, und wenn nicht in naher Zukunft nachgehende Regen der Oberen ihren Nebenflüssen reichliches Wasser zuführen werden, so ist zu befürchten, daß sich die Schwächen des vorjährigen Wassermangels in diesem Sommer wiederholen werden.

Unfall. Der Maschinenpuffer Franz Mohs stieß am Donnerstag nachmittag auf dem hiesigen Bahnhof dadurch einen Knöchelbruch, daß ihm eine hölzerne Eisenbahnschwebe auf beide Füße fiel. W. fand Aufnahme im altsächsischen Krankenhaus.

Verstümmelt. Am Donnerstag nachmittag wurde auf dem Großen Werder bei den Ausschachtungsarbeiten am Kaiserin-Augusta-Bassin der Arbeiter Richard Orey, beim Unternehmerschmittlitz beschäftigt, durch niederstürzendes Erdreich verstümmelt. Durch Anstrengungen der dabei beschäftigten Arbeiter gelang es zwar, bei Verunglückten hervorzuholen, doch hatte sich W. derartig schwere innere Quetschungen zugezogen, daß seine Ueberführung in das altsächsisches Krankenhaus erfolgen mußte.

Wittoria-Theater. Wir machen das kunstsinntige Publikum Magdeburgs noch einmal darauf aufmerksam, daß die interessante Uraufführung von „Unter Wäldern“ von G. Verrouge wie bereits gemeldet, morgen Sonntagabend, nach zahlreichen vorläufigen Proben unter des Verfassers persönlicher Leitung, bestimmt stattfinden. Durch außerordentlich zahlreiche Bestellungen auf Billets macht sich die Teilnahme für diese Premiere bereits bemerkbar, so daß Herr Verrouge die Freude haben wird, vor einem vollen Hause sein Werk in Szene gehen zu sehen.

Letzte Nachrichten.

Sd. Paris, 30. Juni. Jaures wird am 9. Juli nach Berlin reisen, wo er einen Vortrag über den Frieden halten wird. Die Reise erfolgt auf Grund einer Einladung der Berliner Sozialdemokraten. Jaures wird in dieser Versammlung die enge Union zwischen dem französischen und deutschen Proletariat gegen jede kriegerische Politik darlegen und sich über die europäische Krisis äußern.

Sd. Haag, 30. Juni. Neuerdings gilt ein liberales Ministerium mit Pierjon oder Cozman Borgelus als Leiter, das mit Unterstützung der sieben gewählten Sozialisten eine gemäßigtere liberale Politik führen würde, als sehr wahrscheinlich. Sämtliche liberalen Blätter äußern sich sehr befreit über den Sturz des Ministeriums Kuyper und die Beseitigung der sozialistischen Politik.

* Finsbury, 29. Juni. Bei der Wahl zum Unterhause im hiesigen Wahlkreis wurde Baker (liberal) mit 2320 Stimmen gegen Cohen (Unionist) gewählt, der 1552 Stimmen erhielt. Bei der letzten Wahl war ein Unionist gewählt worden.

Sd. Budapest, 30. Juni. Der Streik der Centarbeiter in den Komitaten Tolno, Somogy und Veszpri nimmt einen ersten Charakter an. Die Arbeiter, die furchtbare Not leiden, sind zum Aufruhr entschlossen, um so mehr, als ihre Gutsherren ihnen nicht die geringsten Zugeständnisse machen. In vielen Ortschaften fanden blutige Zusammenstöße zwischen Arbeitern und Gendarmen statt, wobei es auf beiden Seiten Tote und Verwundete gab.

alte Mützen

Kaufen Sie Calbe a. S.

Ihren Bedarf in

Herrn- und Knaben-Garderoben

stets in einem Spezialgeschäft, Sie finden nur da die größte Auswahl mit billigster Preisnotierung.

B. Rawak

Einziges Spezialgeschäft in Calbe a. S. Bernburgerstrasse 91

Arbeits-Garderobe für jeden Beruf passend... zu anerkannt billigen Preisen

Sommer-Hosen u. Joppen etc. in großer Auswahl.

Calbe a. S. Gleiche Geschäfte in Aschersleben Stassfurt... Zerbst... Calbe a. S.

Schirme Stöcke

Vom vereidigten Chemiker untersucht.

Ungefertigt unter Kontrolle des kgl. Sanitätsr. Dr. H. Lüdicke, Halle a. S.

Was seine Kinder lieb hat, was seine Kinder lieb hat gibt ihnen

Karl Koch's langjährig bewährten **Mährzwieback.**

Karl Koch's Mährzwieback bildet den Kindern gesundes Blut, stärkt den Knochenbau und bietet den besten Ersatz für die oft mangelnde Muttermilch.

Zu haben in Dillen und Paketen à 10, 20, 30 und 60 Pf. bei:

W. Baum jr., Tischlerstraße 6
Hans Eger, Breitenweg 188
W. F. Grubig, Breitenweg 120
Gottlieb Hübner, Breitenweg 77 und 263
Albert Mische Nachf., Breitenweg 249 u. Gustav Adolfsstr. 40
Max Grunberg, Jakobstraße 6
Gustav Hubert, Jakobstraße 16
Otto Sichel, Flora Drogerie, Neustädterstraße 25b

In Siedenburg:

H. Starkloff, Halberstädterstr. 113
H. Dandewort (Alte Apotheke)
W. Pirke (Hohenzollern-Apotheke)

In Neustadt:

Gustav Graf, Lütbederstraße 31
Friedr. Paul, Lütbederstraße 101
Paul Albrecht, Lütbederstraße 17
G. Wehmeyer, Schmidtstraße 15
Herrn. Tager, Lütbederstraße 24

In Wilhelmstadt:

H. Sene, Gr. Diesdorferstraße 227
Max Kühne, Annastraße 1
Otto Freitag, Annastraße 47

In Budau:

Hans Kohnmann, Rosen-Apotheke
Alb. Thiemede, Grusonstraße
In Fernersleben: Rud. Finckel und in der Hauptniederlage
Ab. Paaber Nachf., Schönebiederstraße 103 M55

Artikel

Leber

werden der vorgeschritten. Saison halber von heute ab zu

fabelhaft billigen Preisen verkauft.

Schuhwaren-Haus

Masting & Co.

1. Geschäft: **Johannisberg 1** Ecke Harzstr., a. Altmarkt

2. Geschäft: **Jacobstrasse 47** nahe dem Altmarkt.

Magdeburg Johannistadtstrasse 14 neben dem Wilhelm-Theater

G. Gense Fernsprecher 1085

Sommer-

Joppen Hosen Anzüge

Hervorragende Auswahl Billige Preise

Sämtliche Herren-, Knaben- und Arbeits-Garderoben

Eignes Fabrikat

Neustadt, Lubeckerstr. 14 Farmersleben

Kauft

„Ovumin“

weil viel besser und billiger wie Eier.

137

Wenig gebrauchte Nähmaschinen zur Preise von 25-60 Mk.

Neue Nähmaschinen aller Systeme unter Garantie in billigster Preislage.

A. Rose, Breitenweg 264 (Scharnhorstplatz).

Altes seit 1865 besteh. Geschäft dieser Branche.

Gewissenhafte Reparatur von Nähmaschinen - Reparaturen aller Art zu billigsten Preisen. 3827

Sie bekommen jetzt wieder Ihre Lederhose in Schnitt, Qualität, Muster und Preislage wie im alten Martenschen Geschäft. Bestellungen nach Maß ohne Preiszuschlag in wenigen Stunden.

Anzüge, fertig und nach Mass in jeder Preislage unter Garantie guten Sitz.

Jagdwesten, Unterzeuge, Sweaters, Regenröcke, Jacken und Pelzinnen, blaue Schutzanzüge, Samt-Manchester usw.

W. Martens Nachf., Inh.: A. Karlowsky

6 Johannistadtstrasse 6 Fernsprecher 4086. 3086



Sonnabend den 24. Juni

hat der

Riesen-Räumungs-Verkauf wegen Umbau!

begonnen. Zum Verkauf kommt mein gesamtes Warenlager, bestehend in

Knaben-Anzüge in Stoff, Leder, Manchester
Jünglings-Anzüge
Herren-Anzüge
Sommer-Paletots
Winter-Paletots
Lodenjoppen

Jacketts u. Westen
Stoffhosen
Knaben-, Jünglings- und Leibchenhosen
Arbeitshosen
Arbeitsjacken

Arbeitswesten
Arbeitsschürzen
Arbeits-Chemisets
Schutzanzüge
Berufskleidung
Barchenthemden

Normal- und Sporthemden
Filz- u. Strohhüte
Mützen u. Schirme
Jagdwesten
Unterjacken, Unterhosen
Hosenträger und viele andre Artikel

Die Preise sind so niedrig, dass jeder kaufen muss.
Beachten Sie die Schaufenster
 Auf jedem Stück ist neben dem früheren Preis der Ausverkaufspreis vermerkt

Ehrenfried Finke

125 Breitweg 126 Magdeburg 125 Breitweg 126

Schuhwarenhaus

Gebr. Schachmann Breitweg 69/70

Als **Spezialität** empfehlen wir unser grosses Lager in

Herren- und Damen-Stiefeln

in den Preislagen

6.75 8.75 10.75

vorzüglich im Tragen, neuste Fassons

Kinderstiefel in allen Sorten **sowie** **Haus- und Reiseschuhe**

in grosser Auswahl zu **billigsten Preisen.**

Sohlleder - Ausschnitt

sowie sämtliche Schuhmacher-Bedarfs-Artikel zu den billigsten Preisen empfiehlt

Joseph Kullmann

ehemals Röder & Drabant
 25 Jakobstrasse 25.

Schuhwaren!

Billig! Billig!
 Herren- u. Damenstiefel, Stiefel-
 leiten, Turn-, Strand- u. Kinder-
 schuhe, Pantoffeln, auch aus
 Konfektionsmassen Ham. Waren
 Nur Henstadt, str. 44. Schmidt-
 305

Radierwasser

à Flasche 40 Pf.
 Buchhandlung Volksstimme.

Billige Stiefel!

Altes Brücktor 2.

Direkt von der Fabrik kauft man am besten.

Wir empfehlen **hochfeine Vorstenlanden-Zigarren**



mild und angenehm, aus den besten, garantiert rein überseeischen Tabaken in eigener Fabrik hergestellt.

No. 10 Stück 5 Pf., Dutzend zum Engros-Mille-Preis von 45 Pf., 100 Stück in Papier-Packung Mk. 3.25, in dunkler und heller Farbe.

No. 99 Stück 6 Pf., Dutzend zum Engros-Mille-Preis von 50 Pf., 100 Stück in Papier-Packung Mk. 4.00, 1/10-Kistchen Mk. 4.10.

Versand per Nachnahme

Tabak- und Zigarren-Fabrik Paul Meissner & Co.

Haupt-Geschäft: **Schrotdorferstrasse.** II. Geschäft: **Breitweg 253,**
 nahe am Hasselbach-Platz. III. Geschäft: **Sudenburg, Halberstädterstr. 117**

Man verlange illust. Preisliste gratis und franko.

Saison-Neuheiten! Grösste Auswahl!

Garnierte und ungarnerie
**Damen-, Mädchen-,
 Herren-
 und Knaben-**

Hüte!

Verkaufsstelle der
**Nabeberger Stroh-
 und Filzhutfabrik**
Breitweg No. 65
 gegenüber Café Hohenzollern.

Grösstes Hut-Spezialgeschäft am Platze!

Aegypter Zwiebeln

à Zentner 4.50 Mk.

hat abgegeben

3942

Theodor Köhler

Fernsprecher 1571, Tischlerkrugstr. 25.

Ausschneiden!

Am Donnerstag den 22. Juni 1905

begann der nur kurze Zeit dauernde

Gr. Ausverkauf

des **Engros-Lagers** der

Tuchhandlung Ernst Iffland

3 Kronprinzenstrasse 3

Zum Verkauf gelangen u. a. sämtliche

Herren-Anzug- und Paletotstoffe

sowie **Futterartikel**

Anzugstoffe früher 10 Mk., **jetzt 7.00 Mk.**

„ früher 8 „ **jetzt 5.50 „**

„ früher 6 „ **jetzt 4.20 „**

usw. usw.

Blusensatin in allerfeinster Qualität

früherer Wert Mk. 1.80 **jetzt Mk. 0.90**

Es würde zu weit führen, alle zum Ausverkauf kommenden Artikel aufzuführen. 3891

Man verlange illust. Preisliste gratis und franko.

Direkt von der Fabrik kauft man am besten.